

Ergebnisprotokoll

zu TOP	Thema	Diskussion, Bemerkungen
1.	Aktuelle Informationen zur Woche der offenen Unternehmen, Schule macht Betrieb und Komm auf Tour (Jens Spreer - LRA)	<p><u>Komm auf Tour:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Im Zeitraum 27.09. bis 01.10.2021 vorrangig für Region Mittweida geplant (Ersatztermin für ausgefallene Veranstaltung 2020), erstmals fünf Projektstage - Ansprache Schulen über Agentur für Arbeit Freiberg - Zulassung und Förderzusage seitens Kultus für Projekte im zweiten Halbjahr 2021 ist gegeben <p><u>Schule macht Betrieb:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - werden als Präsenzveranstaltungen geplant; GIZEF organisiert und erstellt Hygienekonzept <p><u>Stippvisiten virtuell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wir unterstützen wenn notwendig (Multiplikator Schule-Unternehmen, Vorbereitung) <p><u>Woche der offenen Unternehmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - sachsenweite „Schau-rein!“-Woche endgültig abgesagt, Mittelsachsen hat sich zusammen mit dem Erzgebirgskreis dazu entschlossen die WdoU als außerschulische Veranstaltung durchzuführen 21. bis 26. Juni 2021, - Unternehmen wurden informiert, dass Veranstaltungstermine ausschließlich erst ab 14:00 Uhr möglich sind (Ausnahme Samstag) - Schüleranmeldungen sind seit dem 26.04.2021 auf https://www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de/schueler/woche-der-offenen-unternehmen.html möglich
2.	Bericht zum Praxisberatertreffen (Denis Mußdorf - LRA) Ergänzungen (O.Damm - LaSuB)	<p><u>Neue Förderrichtlinie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Im Amtsblatt erschienen und deswegen in Kraft - Ab 20. KW Beantragung möglich - Berufsfelderkundungen, Werkstatttage an Gymnasien sind möglich, Mittel allerdings begrenzt - Qualitätsmanagement liegt bei Trägern - Kooperationsvereinbarungen müssen abgeschlossen werden, wenn neue Vorlage kommt oder sich bei einem Akteur etwas ändert <p><u>Reflexion der Arbeit während des Lockdowns; Wahrnehmungen zur Situation der BO; Stand der Netzwerkbildung; Kommunikation mit den Eltern</u></p>

		<ul style="list-style-type: none"> - PB's dürfen (in Absprache mit der Schulleitung) in der Schule arbeiten, wenn keine Schüler der 7.-8. Klassen anwesend sind; nur eine der anwesenden PB's arbeitet zurzeit von der Schule aus - Kontakt der PB's mit Eltern und Schülern oft über LernSax - Wenig Teilnahme der Schüler, viele Schüler schwer erreichbar, wenig angenommene Angebote, BO keine Priorität für Eltern und Schüler - Problem: Angebot darf kein Unterricht und nicht verpflichtend sein - Tipps: <ul style="list-style-type: none"> o Zusammenarbeit mit WTH-Lehrern o verpflichtender Zeitslot für BO o Kopfnote als Druckmittel o Zu Beginn des Schuljahres Kontaktdatenblatt der Eltern abverlangen (mit Einverständnis) um Erreichbarkeit zu gewährleisten o Elternräte einbeziehen <p><u>Erfahrungen in der Nutzung von LernSax und anderen digitalen Kanälen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - In LernSax gibt es nun eine BO-Gruppe - Auch PB's haben nun Zugang, wenn Schule im LernSax, ansonsten hilft Herr Damm (LaSuB) weiter - „BigBlueButton“ ist nur noch intern nutzbar, aber „EduDip“ kann z.B. von Schulleitern für Konferenzen über LernSax hinaus benutzt werden - Agentur für Arbeit hat nun auch Zugriff auf LernSax und kann Onlinetreffen Berufsberater – Schüler durchführen
--	--	--

zu TOP	Thema	Diskussion, Bemerkungen
3.	Aktuelle Situation allgemein und im Hinblick auf die Berufliche Orientierung (alle) <ul style="list-style-type: none"> • in den einzelnen Schulformen • in den Unternehmen • Diskussion und Möglichkeiten für die BO erörtern 	<p><u>Nicole Möller (Vorsitzende Kreiselternterrat)</u>: Eltern haben zurzeit wenig Interesse an BO</p> <p><u>Ilka Frigge (Schulleiterin)</u>: leider mussten Praktika abgesagt werden; in den Sommerferien wollen engagierte Schüler Praktika nachholen</p> <p><u>Oliver Damm (LaSuB)</u>: auch die Ferienjobs sind wichtig – Schülerportal des Landratsamtes nutzen; über LernSax ist virtueller Firmenrundgang möglich; das SMK versucht das Problem der Versicherung bei Praktika außerhalb der Schulzeit zu lösen</p> <p><u>Kerstin Wilde (Schulleiterin)</u>: Versicherung bei Schulen über den Schulträger möglich; ab Juli auch schon freiwillige Praktika möglich</p> <p><u>Andrea Tippmer (IHK)</u>: Schüler sollten vorher nach Interesse für die Branche selektiert werden</p> <p><u>Jens Spreer (LRA)</u>: Resonanz für virtuelle Begehungen gering; Unternehmen sollen Angebote ins Karriere-Portal eintragen; LRA unterstützt Unternehmen und vermittelt</p>

		<p><u>Kristin Tölle (Referentin Schule-Wirtschaft)</u>: Austausch mit anderen Projekten in Sachsen über sie möglich</p> <p><u>Michael Hentschel (Bundeswehr)</u>: Freiwilligendienst möglich für Personen 17 bis 65 Jahre; heimatnah nach Grundausbildung</p> <p><u>Franziska Seidel (Ökoplast GmbH)</u>: produzierende Unternehmen kommen gut durch die Krise und das sollte auch mitgeteilt werden, damit Jugendliche sich für eine Ausbildung dort entscheiden</p> <p><u>Roland König (AfA)</u>: Jugendlichen sollten Angebote empfohlen werden, die zu ihnen passen</p> <p><u>Andrea Tippmer (IHK)</u>: Schüler suchen Sicherheit, dass Ausbildung auch beginnt; BO sehr aufwendig für Unternehmen</p> <p><u>Franziska Seidel (Ökoplast GmbH)</u>: für technische Berufe gibt es wenig Interesse</p> <p><u>Oliver Damm (LaSuB)</u>: es fehlen Lehrer für Physik und Informatik</p> <p><u>Kerstin Wilde (Schulleiterin)</u>: „Beruf macht Schule“ sollte nach Corona wieder durchgeführt werden; perspektivisch sollte versucht werden, Einfluss darauf auszuüben, dass die überalterten Lehrpläne überarbeitet werden</p> <p><u>Franziska Seidel (Ökoplast GmbH)</u>: die Lehrpläne sind zu voll, besser wäre sichereres Wissen</p> <p><u>Jens Spreer (LRA)</u>: Fachleitertreffen sollen nach Initiative von Oliver Damm (LaSuB), der die Konferenz bereits verlassen musste ab und an in Unternehmen durchgeführt werden, damit Lehrer Einblicke erhalten und Netzwerke gestärkt werden</p> <p><u>Nicole Möller (Vorsitzende Kreiselternrat)</u>: Eltern müssen ihre berufe an Schulen vorstellen</p>
--	--	---

zu TOP	Thema	Diskussion, Bemerkungen
---------------	--------------	--------------------------------

4.	Sonstiges: Denis Mußdorf (LRA)	<p>Zweimal Silberne Ehrennadel SchuleWirtschaft für Mittelsächsinen</p> <p>Martina Kilian, Schulleiterin der Oberschule Brand-Erbisdorf und Kerstin Wilde, Schulleiterin der Oberschule Lichtenau bekamen die „Silberne Ehrennadel SCHULEWIRTSCHAFT“ verliehen.</p> <p>Am Dienstag dem 11.05.2021 übergab Kristin Tölle, Referentin SCHULEWIRTSCHAFT Sachsen die Auszeichnung in der jeweiligen Schule der Geehrten. Live zugeschaltet war für eine Laudatio Birgit Willhöft, die Leiterin der Servicestelle SCHULEWIRTSCHAFT Sachsen, außerdem dankte Miriam Reitz, die Geschäftsführerin von SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland persönlich in einem vorab aufgenommenen Video. Normalerweise wird die Auszeichnung feierlich auf einer Veranstaltung mit Gästen aus dem Bereich der Beruflichen Orientierung überreicht. Angesichts der aktuellen Pandemiesituation kam es zu dieser ungewöhnlichen Zeremonie. Die Auszeichnung wird für langjähriges Engagement und die herausragende Arbeit im Bereich der Beruflichen Orientierung vergeben.</p> <p>Als Schulleiterin der Pestalozzi-Oberschule Hartha gelang es Kerstin Wilde, diese Schule zu einer Schule mit einer herausragenden beruflichen Orientierung zu entwickeln, die 2014 das „Qualitätssiegel Berufliche Orientierung“ verliehen bekam und 2019 verteidigen konnte. Zusammen mit zwei weiteren Schulen organisierte sie jährlich den sehr erfolgreichen Berufsorientierungstag in der HarthArena (BIT Hartha), die größte mittelsächsische Berufsorientierungsmesse neben „Schule macht Betrieb“. Während ihrer Zeit an der Pestalozzi-Oberschule Hartha war sie auch Vorsitzende Schule des Arbeitskreises SCHULEWIRTSCHAFT Döbeln.</p> <p>Kerstin Wilde ist heute Schulleiterin der Oberschule Lichtenau und langjährige Vorsitzende des Dacharbeitskreises SCHULEWIRTSCHAFT Mittelsachsen.</p>
----	-----------------------------------	--

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Denis Mußdorf

21.05.2021